



Eingespieltes Team: Florian Resetarits, Ramona Tomisser, Ándrás Koczor, Susanne Dunst und Tamás Hompok (v. l.) wollen einmal mehr begeistern

Musicalproben

„Carousel“ kommt in Fahrt

Fleißig proben die Akteure von Musical Güssing derzeit für ihr diesjähriges Stück. Auf die Bühne bringen sie „Carousel“.

VON BARBARA LACKNER

Ein Stück aus den Vereinigten Staaten von Amerika, das im Wiener Prater spielt, zum Teil mit ungarischen Darstellern besetzt ist und im südburgenländischen Güssing zur Aufführung gelangt – Globalisierung in Reinkultur. Und Kultur ist auch das Schlagwort.

Nach Blumenkindern der Hippie-Kultur, einer tanzenden Katzenschar und der Kaiserin von Österreich dreht sich heuer auf der Bühne des Güssinger Kulturzentrums ein Ringelspiel. Die 16. Produktion von Musical Güssing lädt zu einer Reise in den Wiener Prater. Gespielt wird „Carousel“ von Rodgers und Hammerstein. Premiere ist am 18. September.

Derzeit steckt die junge Truppe inmitten der Proben. Was auf der Bühne später locker und authentisch wirken soll, bedarf schweißtreibender Arbeitsstunden im Vorfeld, verrät Regisseurin Marianne Resetarits. „Seit zwei Wochen proben wir täglich neun Stunden lang. Das zerrt an den Kräften. Durch-

haltevermögen, Fleiß und Ehrgeiz sind unabdingbar.“

Dass das Ensemble längst nicht nur aus engagierten Amateuren, sondern auch aus jungen Talenten, die auf dem Weg zur professionellen Karriere sind, besteht, ist von Vorteil. Die Darsteller Florian Resetarits und Tamás Hompok etwa haben

kürzlich eine Musicalausbildung abgeschlossen. Zudem besteht das Kreativteam rund um Choreografin Lysa Urbano, Schauspiellehrerin Ilse Maria Herzfeld sowie den beiden Gesangstrainern Gordon Bovinet und Teresa Somogyi zur Gänze aus Profis. Die musikalische Leitung obliegt wie in jedem Jahr Josef Naray.



Regie: M. Resetarits im Interview

Grenzüberschreitend Fixer Bestandteil des Schauspielteams sind seit sieben Jahren auch junge Bühnentale aus Ungarn. „Tiefe Freundschaften und sogar eine Liebesbeziehung sind daraus entstanden“, erzählt Resetarits, die schon jetzt Ideen für das nächste Stück im Kopf hat. 2010 steht das Musical „Kiss me, Kate“ von Cole Porter auf dem Programm.

► Inhalt

Von Liebe und einem Überfall mit Folgen

Billy ist Ausrufer von Frau Muskat's Karussell im Wiener Prater. Er verliebt sich in Julie, eine Fabrikarbeiterin. Nachdem Julie und Billy eine Nacht miteinander verbringen, kündigt ihn die eifersüchtige Frau Muskat und auch

Julie verliert ihre Arbeit. Als sie schwanger wird, entschließt sich Billy bei einem Überfall mitzumachen.

Die Sache geht schief und kurz vor seiner Verhaftung tötet sich Billy mit seinem Messer. Als er nach fünfzehn Jahren einen Blick auf

die Erde werfen darf, sieht er seine Tochter Luise, die wegen ihres Vaters von allen Kindern gehänselt wird. Er fühlt mit ihr, da ihn diese Situation sehr an sein eigenes Leben erinnert, und er kehrt für einen Tag auf die Erde zurück...

Premiere: Fr. 18. 9., 19 Uhr,
KUZ Güssing, 24 €/27 €; weitere
Aufführungen: 19., 20. und 25. – 27. 9.
jew. 18 Uhr, 25. 9. 19 Uhr; Eintritt:
19 €/22 € (erm. für Kinder, Pensionisten,
Präsenzdienler und Gruppen), Karten:
☎ 03322/43 129 bzw.
tickets@musicalgussing.com

INTERNET
www.musicalgussing.com